



Das Bahnsteigdach am Bahnhof in Hohenlimburg soll im Zuge der Sanierung abgerissen werden. Das sagt bislang jedenfalls die Bahn.

FOTO: MICHAEL KOCH

# Bahnsteigdach soll erhalten bleiben

Bei der Modernisierung des Hohenlimburger Bahnhofs soll die historische Konstruktion durch Wetterschutzhäuschen ersetzt werden. Dagegen regt sich Protest

Von Michael Koch

**Hohenlimburg.** Es sind auf den ersten Blick nur recht schlichte und in die Jahre gekommene Metallträger, die das derzeit nicht allzu schöne Dach am Bahnhof Hohenlimburg tragen. Doch dennoch kommt jetzt der einhellige Appell aus Hohenlimburgs Politik und auch vom Heimatverein in Richtung Deutsche Bahn: Reißt die Dachträger nicht ab. Denn die sind inzwischen die letzte authentische Erinnerung an den alten Bahnhof und damit auch an glorreiche Zeiten.

## WR-Bericht lässt aufschrecken

Es ist ein Bericht der WR, der die Fraktion der Bürger für Hohenlimburg aufgeschreckt hatte. Anfang Januar hatten wir über den neuen Zeitplan zur Modernisierung des Bahnhofs (siehe Infobox) berichtet. Und erstmals auch darüber, dass die Bahn das alte Dach abreißen und durch ein Wetterschutzhäuschen für die Wartenden erset-

**„Die Träger geben dem Bahnhof einen individuellen Charakter.“**

Holger Lotz, Fraktionsvorsitzender

## Baubeginn 2021

■ Mit der **Detailplanung der Bahnhofsmo-** **dernisierung** in Hohenlimburg will die Bahn zwar noch 2018 beginnen, Baubeginn wird aber wohl frühestens 2021 sein.

■ Der Mittelbahnsteig soll auf einer Länge von **175 Metern auf eine Höhe von 76 Zentimetern angehoben** werden. Zudem werden zwei Aufzüge gebaut und die Personenunterführung modernisiert.

zen will.

„Die Gesamtmaßnahme Bahnhofssanierung ist sehr zu begrüßen“, so Holger Lotz, Fraktionsvorsitzender der Bürger für Hohenlimburg. „Doch wünschenswert ist der Erhalt der historischen Träger auf dem Mittelbahnsteig, die dem Bahnhof einen individuellen, unverwechselbaren Charakter verleihen.“ Ein Ansinnen, das von der Bezirksvertretung einmütig getragen wird.

Und auch Widbert Felka, der Vorsitzende des Heimatvereins, spricht sich für den Erhalt der Dachträger aus. „Für mich persönlich sind das Erinnerungen an mei-



Eine Aufnahme aus dem Februar 1987: Links ist das Güterbahnhofsgebäude zu sehen, es wurde 2007 abgerissen. Gegenüber liegt das Bahnhofshauptgebäude, das 2011 weichen musste. Und im Hintergrund ist das ebenfalls abgerissene Parkhaus zu sehen. Hier gibt es heute Aldi und Rewe.

FOTO: WIDBERT FELKA

ne Jugend. Insgesamt machen sie aber auch den Reiz des Bahnhofs aus.“ Insbesondere, weil sie das letzte verbliebene Relikt seien: 2007 wurde das Güterbahnhofsgebäude abgerissen, im Jahr 2011 dann schließlich das fast 130 Jahre alte Hauptgebäude des Bahnhofs – schon damals gegen den Willen des Heimatvereins. Schließlich wurde auch noch das Parkhaus dem Erdboden gleich gemacht.

## Dach soll erneuert werden

Mit Rewe, Aldi und dem Glas-Kubus mit der Bäckerei hat sich dort zwar etwas Neues entwickelt, das von den Bürgern auch gut ange-

nommen wird. Doch zumindest die Bahnsteigdach-Konstruktion solle erhalten bleiben, die Felka an den Jugendstil erinnert und die nach seiner Einschätzung gut 100 Jahre alt sein dürfte. Allerdings plädiert auch er für ein neues Dach. „Irgendwann sind da alte Eternit-Platten drauf gekommen, das sieht natürlich nicht schön aus.“

Wie die Bahn auf die Forderung aus Hohenlimburg reagiert, ist noch unklar. Eine WR-Anfrage, ob die Bahn dazu bereit wäre und ob es dann zu Verzögerungen bei der Modernisierung kommen könnte, konnte in Düsseldorf noch nicht beantwortet werden.